

Psalm 13 „Ach Gott vom Himmel sieh darein“

Melodie: Erfurt 1524

Satz: Michael Praetorius 1610

Ach Gott vom Himmel sieh darein und laß Dich des er-bar - men, er -
Wie we-nig sind der Heil - - gan Dein, verlas-sen sind wir Ar - - men, wir

Ach Gott vom Himmel sieh darein und laß Dich des er -
Wie we - nigsindder Heil - genDein, - ver-las - sen sind wir

und laß Dichdes er - bar - -
ver-la - sensind wir Ar - -

bar - menund laß Dich des er - bar - - - men, men. Dein Wort man läßt, Dein Wort
Ar - men, ver-las-sen sind wir Ar - - - men,

bar - men und laß Dich des er - bar - men. men. — Dein Wort man
Ar - men, ver-lassen sind wir Ar - men.

men — und laß Dich des er-bar - - - men. men. Dein Wort man läßt nicht ha -
men, ver-las-sen sind wir Ar - - -

man läßt nicht haben wahr, der Glaub ist auch ver-lo - - schen
läßt nicht ha-ben wahr, nicht haben wahr, der Glaub ist auch ver-lo - - schen

ben — wahr, nicht ha - ben wahr, der Glaub ist auch ver-lo-schen gar bei

gar bei allen Menschen, bei allen Men-schen-kin - - - dern. —
gar bei al-len Men-schen, bei al-len Menschenkin - dern,-kin - - - dern.

al-len Men-schen-kin - dern, bei allen Men-schen-kin - - - dern. —

Restliche Strophen siehe EKG 177

Martin Luther 1524

Gloria patri - Strophe:

Ehr sei Gott Vater und dem Sohn
und auch dem Heiligen Geiste,
wie es im Anfang war und nun,
der uns sein Hilfe leiste,
daß wir sein Wort behalten rein
im rechten Glauben b'ständig sein
bis an das Ende. Amen.

Straßburg 1545